

## Offener Brief an den Gemeindevorstand Flims

Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident  
Sehr geehrte Gemeindevorstände

Sie haben in den Medien und auf der Internetseite der Gemeinde Flims Ihre Beschlüsse betreffend der Erschliessung von Cassons veröffentlicht.

Wir erlauben uns, Ihnen zu dieser Orientierung mit einem öffentlichen Brief die Meinung des Vorstandes des Vereins pro Flims-Cassons mitzuteilen.

Im Frühjahr 2014 wurden wir von Ihnen und der Weisse Arena Gruppe über das neue Y-Projekt orientiert. Der CEO der WAG erklärte damals, das Y-Projekt könne innerhalb von zwei Jahren realisiert werden. Unsere bisher gestellten Fragen wurden nicht oder nur ungenügend beantwortet, unser Variantenvergleich konnte nicht gemeinsam diskutiert werden. Sie wissen seit längerer Zeit, dass die grosse Mehrheit unserer 3000 Mitglieder und Spender gemäss einer Umfrage mit der Y-Variante in der vorliegenden Form nicht einverstanden ist.

Wir bedauern, dass bisher zwischen Ihnen, der WAG und uns kein konstruktiver Dialog möglich war. Zudem haben wir von der im Neujahrsbrief des Gemeindepräsidenten gewünschten Diskussion über die Feriendestination noch nichts gehört.

Angesichts Ihrer jüngsten Information stellen sich uns folgende Fragen:

Die veröffentlichten Argumente sind grösstenteils seit Frühjahr 2014 bekannt. Was wurde bis heute, ausser der Suche nach Gründen, dass nur die Y-Variante gebaut werden kann, neu er-

arbeitet? Warum wird erst im September an einer Urnenabstimmung über den Planungskredit von 400 000 Franken abgestimmt? Genügt dieser Planungskredit für ein so grosses und komplexes Projekt, und wie wurden die bisherigen Arbeiten finanziert? Ist bis zu dieser Abstimmung eine breite öffentliche Diskussion geplant, nicht nur eine Orientierung kurz vor dem Entscheid an der Urne?

Sie wissen, dass der Verein pro Flims-Cassons die Y-Variante in der vorliegenden Form nicht unterstützen kann. Aus den folgenden Gründen ersuchen wir Sie, endlich aufgrund einer breit abgestützten öffentlichen Diskussion die für den Tourismus von Flims und der Region beste und rasch realisierbare Lösung zu erarbeiten: Auch die Erschliessung von Cassons, nicht von Ils Cugns (180 Höhenmeter unterhalb des Grates) ist für Flims systemrelevant. Die Bedeutung dieser Erschliessung ist für den gesamten Sommertourismus der Region sehr gross; vor der Diskussion um die Y-Variante hat die WAG erklärt, dass eine neue Erschliessung ab Flims erst wirtschaftlich ist, wenn 3000 neue warme Betten erstellt werden. Die heutige Linienführung zur Erschliessung des Gebietes Foppa-Narais-Cassons deckt bis zu diesem Zeitpunkt den Bedarf im Winter und im Sommer ab, auch in Richtung Startgels. Die bestehenden Bahnen können etappenweise saniert oder erneuert und somit den zu erwartenden Frequenzen angepasst werden; in diesem Gebiet kann das in der Region fehlende Familien- und Entschleunigungsgebiet entstehen. Der Sommertourismus wird dadurch gestärkt und nicht noch mehr geschwächt; wenn die Weisse Arena Gruppe für sich das Y-Projekt plant, realisiert und finanziert, hat sie auch das alleinige Sagen und trägt

auch das alleinige Risiko. Wenn aber, wie offenbar geplant, eine durch öffentliche Gelder und Sponsoren finanzierte AG gegründet wird, haben Sie, geschätzte Gemeindevorstände, die Interessen der Gemeinde Flims zu vertreten; Ihre Aussage, dass nur die Y-Lösung realisiert werden kann, ist nicht in allen Teilen objektiv, sie deckt sich nicht mit unseren Abklärungen. Sie haben uns noch kürzlich erklärt, dass eine externe Prüfung nicht notwendig sei. Namentlich Ihr Argument betreffend «roter Lawinenzonen» im Bereich der Cassons-Talstation wirkt angesichts der Bestandesgarantie gemäss Baugesetz reichlich vorgeschoben. Seit bald sechs Jahren setzt sich der Verein pro Flims-Cassons für die Erhaltung und Erneuerung der Bahnen auf der Flimser Seite ein. Leider wurden in dieser Zeit mehrere finanzierbare Lösungen kurz vor der Realisierung abgeblockt.

Wir müssen feststellen, dass uns die Zeit davonläuft. Wenn die Gemeinde nicht rasch handelt, wird Cassons längere Zeit nicht erschlossen oder durch eine ungeeignete Bahn für den Sommer- und Wintertourismus verloren sein. Wir ersuchen Sie, geschätzte Gemeindevorstände, die oben erwähnte breit abgestützte öffentliche Diskussion unverzüglich zu organisieren.

Wenn der Projektierungskredit oder später der Beitrag an die Y-AG abgelehnt wird, sieht es für den Flimser Sommertourismus sehr schlecht aus.

Mit freundlichen Grüßen

Für den Vorstand des Vereins pro Flims-Cassons

*Hans Sutter, Präsident  
Hansjörg Candrian, Aktuar*